HFF-Senat wählt Prof. Dr. Susanne Stürmer zur neuen Präsidentin

HFF-Senat wählt Prof. Dr. Susanne Stürmer zur neuen Präsidentin

Der Senat der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" (HFF) hat Prof. Dr. Susanne Stürmer ohne Gegenstimme zur neuen Präsidentin und Nachfolgerin von Prof. Dr. Dieter Wiedemann gewählt, der sich mit dem Jahresende 2012 in den Ruhestand verabschiedet hat.
Nach der Ernennung durch die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Dr. Sabine Kunst, würde Prof. Dr. Susanne Stürmer ihre Arbeit spätestens zu Beginn des Wintersemesters 2013/2014 aufnehmen können. Bis zum offiziellen Amtsantritt führt der amtierende HFF-Vizepräsident, Prof. Martin Steyer, die Geschäfte des Präsidenten weiter - gemeinschaftlich mit der Kanzlerin, Brigitte Klotz, die für alle Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten verantwortlich sein wird.
Im September 2011 wurde Dr. Susanne Stürmer an der HFF zur ersten Professorin im Nebenamt ernannt und lehrt seither "Produktion neuer Medien" im Studiengang Film- und Fernsehproduktion. Hauptberuflich ist sie Geschäftsführerin der UFA Film
 TV Produktion GmbH. In dieser Funktion leitet sie unter anderem die Abteilungen Business Development / UFA Interactive / UFA Lab, Legal
 Business Affairs, Marketing
 Kommunikation sowie die Marktforschung des Unternehmens und ist Ansprechpartnerin für alle medien- und tarifpolitischen Themen. Mit dem internationalen Produktionsgeschäft ist sie über die Einbindung der UFA in die FremantleMedia vertraut.
Susanne Stürmer studierte Volkswirtschaftslehre und promovierte auch in diesem Fach. Vor ihrer Tätigkeit bei der UFA leitete sie den Bereich Regulierungsökonomie eines neuen Anbieters auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt und war Managerin bei der Price Waterhouse Corporate Finance GmbH.
Susanne Stürmer ist im Vorstand des media.net Berlin-Brandenburg und der Allianz Deutscher Produzenten.

Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam
Marlene-Dietrich-Allee 11
14482 Potsdam-Babelsberg
Deutschland
Telefon: 03 31 / 62 02 - 130
Telefax: 03 31 / 62 02 - 199
Mail: info@hff-potsdam.de
URL: http://www.hff-potsdam.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=518975" width="1" height="1">

Pressekontakt

HFF Potsdam

14482 Potsdam-Babelsberg

hff-potsdam.de
info@hff-potsdam.de

Firmenkontakt

HFF Potsdam

14482 Potsdam-Babelsberg

hff-potsdam.de
info@hff-potsdam.de

Die Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg ist unter den staatlichen Hochschulen des Landes Brandenburg die einzige Kunsthochschule und die älteste und größte von fünf Medienhochschulen in Deutschland. Sie wurde 1954 als Deutsche Hochschule für Filmkunst gegründet. In zehn Studiengängen wird der Nachwuchs für die Medienbranche ausgebildet. Weitere Zielsetzung neben der Ausbildung ist u. a. die künstlerische Qualitätsverbesserung von Fernsehen, Video, Film etc.. Außerdem gilt es, ästhetische Gesichtspunkte in der medialen Kommunikation, produktionswirtschaftliche, produktionsrechtliche sowie filmwissenschaftliche Fragen zu untersuchen. Zum Sommer 2000 hat die Hochschule die angemieteten Villen am Griebnitzsee verlassen und ist jetzt in ihrem Neubau in der Medienstadt Babelsberg unter einem Dach vereint. Die HFF erhofft sich vom neuen Standort eine deutliche Erhöhung der Synergieeffekte. Einerseits kann die Hochschule zur Erhöhung des Kreativitätspotentials in der Medienstadt Babelsberg beitragen; andererseits werden die Wege kürzer, um bestehende und zukünftige Kooperationen mit Praxispartnern in der Medienstadt noch effektiver zu gestalten. So können die Kooperationsverträge durch die räumliche Nähe noch besser mit Inhalten gefüllt und auch die übrigen bestehenden Kontakte intensiviert werden.